

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 29.

11. April

1838.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. Die diesjährige Aushebung erstreckt sich bis zur Loosnummer 116 einschließlich. Alle übrigen Militärpflichtigen mit höhern Nummern sind daher von der Aushebung befreit; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Am 7. April 1838. K. Oberamt. Schöpfer.

Forstamt Neuenbürg, Revier Schwan. (Holzverkauf). Die in dem Staatswald Frauenwald zunächst Dobel aufbereiteten

775 Stück Flößerstangen und Baumstücke 12—14' lang und

4400 Stück kleine Flosswieden, sämtlich von Weisstannen, werden

Dienstag den 17. d. M.

an den Meistbietenden verkauft.

Die Kaufsliebhaber haben sich mit Geld versehen Früh 9 Uhr beim Schwanerrein auf dem Dennacher Weg einzufinden.

Die Ortsvorsteher haben diesen Verkauf bekannt zu machen. Neuenbürg, 7. April 1838. K. Forstamt. Wolke.

Neuenbürg. Am hiesigen Fruchtmarkt vom 31. März 1838 waren die Preise vom

Scheffel Kernen 15 fl. 30 kr. 15 fl. 12 kr. 15 fl. 6 kr. 15 fl. der Durchschnitts-Preis 15 fl. 11 kr.

Tare von 4 Pfund Kernen-Brod 13 kr. Gewicht des Kreuzerwecken 5¼ Loth.

Stadtschuldheiß Fischer.

Neuenbürg. (Polizei-Bekanntmachung, das starke Fahren und Reiten in der Stadt und über die Brücken betreffend). Wer in der hiesigen Stadt überhaupt stärker, als im kurzen Trott oder Trapp — und beim Umwenden um eine Ecke so wie überhaupt über eine Brücke stärker, als im Schritt — fährt oder reitet, wird in eine Strafe von 1 bis 3 fl. verfällt, vorbehaltlich höherer Bestrafung, im Fall einer Unglücks- oder Schadens-Stiftung.

Sämmtliche Ortsvorsteher werden ersucht, dieses besonders öffentlich bekannt zu machen.

Den 31. März 1838. Stadtschuldheiß Fischer.

Holzbronn. (Straßenbauten). An dem von Calw im Nagoldthal nach Wildberg führenden 566 Ruthen langen Bizinalweg solle heuer wieder circa 200 Ruthen chausseemäßig hergestellt werden, wovon die Kosten berechnet sind

Wegen des Charfreitags erscheint am Samstag kein Blatt.



die Grab und PlanirArbeit auf 50 fl.  
das Steinbrechen und Fuhrlohn auf 240 fl.  
Verfertigung des Steinkörpers auf 193 fl.  
20 fr.

Verfertigung der Nebengräben und De-  
cken des Steingeschlags auf 33 fl. 20 fr.  
zusammen 516 fl. 40 fr.

Die Verhandlung des Abstreichs wird  
Montag den 23. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer in Holzbrunn vorge-  
nommen, wozu man die Liebhaber hiemit  
einladet; zu diesem Akford werden aber nur  
solche Personen zugelassen werden, welche sich  
über die dazu erforderlichen Kenntnisse genü-  
gend ausweisen, und zugleich für ihre Ar-  
beit gute Sicherheit stellen können.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht,  
dieß ihren Amtsuntergebenen bekannt zu ma-  
chen. Die Straßenstrecke kann täglich ein-  
gesehen werden. Den 9. April 1838. Im  
Namen des Schuldheißnamts: Oberamts-  
Wegmeister B a c k.

E a l m b a c h. Am Ostermontag verkauft  
die hiesige Kommune 500 Stück Hopfenstan-  
gen welche gehauen und auf einem Haufen  
im Wald liegen. Den 6. April 1838. Aus  
Auftrag: Schuldheiß B a r t h.

W e i n b e r g. Die unterzeichneten Stel-  
len sind oberamtsgerichtlich beauftragt, das  
Schuldenwesen des Friedrich Luz, Bauers  
von Weinberg außergerichtlich zu erledigen.  
Es werden daher alle diejenigen, welche eine  
Forderung an denselben zu machen haben,  
hierdurch aufgefordert, solche

Montag den 30. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Gerichtszimmer in Weinberg, ent-  
weder in Person, oder durch gehörig Bevoll-  
mächtigte, oder durch Einreichung eines schrift-  
lichen Rezeses zu liquidiren, widrigensfalls  
die unbekanntes Gläubiger sich zu gewärtigen  
haben, daß sie bei dieser Schulden, Ausein-  
anderetzung unberücksichtigt bleiben.

Von den nicht erscheinenden bekannten  
Gläubigern wird angenommen, daß sie im  
Falle eines Vergleichs der Majorität bei-  
treten. Den 2. April 1838. R. Amtsnota-  
riat Liebenzell, und Gemeinderath Weinberg.  
vid. Amtsnotar W i t t i c h.

N e u e n b ü r g. Die D. U. Pflüge Neuen-  
bürg wird über die Wiederherstellung der  
großen Schloßles Brücke in Neuenbürg am  
Montag den 30. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause einen Abstreichs-  
Akford treffen, wozu sie mit der Bemerkung  
einladet, daß dabei nur Zimmer- und Schmid-  
Arbeit vorkommt, der Ueberschlag von jener  
212 fl. 39 fr. und von dieser 5 fl. beträgt;  
daß aber die Traghölzer und auch ein Theil  
des Bedeckungs- und Geländerholzes bereits  
angeschafft sind.

Die Ortsvorstände werden ersucht, diesen  
Akford unfehlbar bekannt zu machen. Den  
3. April 1838. Oberamtspsf. F i s c h e r.

### Außeramtliche Gegenstände.

E a l w. (BleichEmpfehlung). Für die  
Bothnanger Bleiche übernimmt auch heuer  
wieder die Einsammlung von roher Leinwand  
und Garn Heinrich L e i c h m a n n.

E a l w. Von der Lübinger Kunstmühle  
habe ich wieder ganz gutes Mehl erhalten,  
und gebe solches zu nachstehenden Preisen ab:

Gries 100 Pfd. 9 fl. 24 fr.

Mehl 1. Sorte 100 Pf. 10 fl.

2. — — 8 fl. 48 fr.

2 $\frac{1}{2}$ . — — 8 fl.

3. — — 6 fl. 40 fr.

4. — — 5 fl. 44 fr.

5. — — 4 fl. 40 fr.

Heinrich L e i c h m a n n.

E a l w. Vor längerer Zeit ist ein Wänn-  
chen mit Mehl aus meinem Hause gegeben  
worden, ich ersuche den mir unbekanntes  
Besitzer um gefällige Zurückgabe.

Heinrich L e i c h m a n n.

E a l w. Die Kirchheimer Bleiche, für wel-  
che ich die Einsammlung und Expedition be-  
sorge, empfehle ich auch heuer wieder zu ge-  
neigtem Andenken.

Ferdinand G e o r g i i.

E a l w. Dreiblätteriger und ewiger Klee-  
saamen in ganz ächter schöner Waare ist ge-  
gen baare Bezahlung zu haben bei

Ferdinand G e o r g i i.

Weil die Stadt. (Bierbrauerei, und  
Garten-Verkauf). Aus der Gantmasse des  
Jean Eble, Bierbrauers, früher Engelwirth



dahier, wird dessen Bierbrauerei sammt dem dazu gehörigen Garten in der Kapuzinerklostergasse

Dienstag den 1. Mai 1838

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Bierbrauerei bestehet in einem zweistöckigen, steinernen Wohnhaus sammt Scheuer darneben, und der am Wohnhaus befindliche Garten hält  $1\frac{1}{2}$  Brtl.  $24\frac{9}{10}$  Ruthen im Maß, die ganze Bierbrauerei-Einrichtung ist neu und nach dem Urtheil von Sachverständigen in jeder Beziehung zweckmäßig. Die erforderlichen Bierbrauerei-Geräthschaften und Fässer, die mit angekauft werden können, sind gleichfalls in ganz brauchbarem Zustande.

Da das Ganze nur zu 2000 fl. gerichtlich taxirt ist, so kann auch ein minder Bemittelter hier ein Etablissement finden, dem ein bedeutender Ueberschuß in das benachbarte Baden sein gutes Auskommen sichert.

Unbekannte Kaufsliebhaber werden mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen zur Verhandlung eingeladen. Den 2. April 1838.

Stadtrath.

Calw. (Säglöbze-Verkauf). Der Unterzeichnete verkauft gegen baare Bezahlung am Oftermontag den 16. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

bei Bierwirth Thudium folgendes Holz:

60 Stück tannene Säglöbze meistens 3fache auf dem Brühl und bei der Sägmühle.

105 Stück tannene Säglöbze bei Rentheim worunter 28 St. 3fache 9 St. 2fache und 3 St. 1fache sich befinden, daher sich zum verflößen gut eignen.

28 Stück tannene Säglöbze bei Oberhangstätt, an der Straße nach Altenstaig.

Wer dieses Holz einzusehen wünscht, wolle sich deshalb an Bäcker Rosler in Rentheim und an den Hauer Alt Schaible in Oberhangstätt wenden.

Die Liebhaber werden höflichst eingeladen.

F. Burghardt, mittler Müller.

Calw. Am Samstag den 14. April findet wegen der stillen Woche keine Versammlung des Liederkränzes Statt.

Calw. (Strohhüte-Empfehlung). Mit diesem mache ich die ergebenste Anzeige, daß

ich nun im Besitz bin, von einer sehr schönen Auswahl Strohhüte in den modernsten Formen für Damen, Mädchen und Kinder, so wie auch für Herren und Knaben, desgleichen Kinderkappen und Gartenkappen und empfehle solche bestens zu geneigter Abnahme mit dem Bemerken, daß mit dem Waschen, Bleichen und Appretiren bereits der Anfang gemacht und dieselben nach neuester Form wieder hergestellt werden, um geneigten Zuspruch bittet Marie Bock.

Dielshcim. Ein Quantum Klee-Futter und Esper von etwa 200 Zentnern ist zu erfragen bei dem Amtsboten oder bei seinem Bruder: Gann, Dorfschützen.

Weil die Stadt. (Frucht-Verkauf) Von den hiesigen Stiftungskästen werden

Mittwoch den 18. d. M.

Vormittags 10 Uhr

im öffentlichen Aufstreich verkauft:

60 Schfl. alter Dinkel

100 — neuer dto.

130 — Haber

7 — Rocken und

2 — Mühlfrucht

wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen, den 6. April 1838. Die Hospitalpflege: Siegle.

Reubulach. Einen guten Stumpfwerberstuhl, siebener, verkauft am Oftermontag Mittags 1 Uhr

Wittwe Rometsch.

Weildiestadt. (Besuch eines Delschlägers). Ein gelernter, mit guten Zeugnissen versehenener, Delschläger, ledigen Standes, kann noch auf eine geraume Zeit Arbeit finden bei Kaufmann Decker.

Calw. Mein oberes Logis ist zu vermieten. Beck Bosenhardt im Kronengäßchen.

Calw. Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf die Charwoche mit einer bedeutenden Partie rein und weißgewässerter Stockfische auf Ulmerart versehen habe, bitte daher um geneigte Abnahme.

E. Josenhans, Saisensieder.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgepflanzte Saamen, bestehend in allen Gattungen Rettige, ächte frühe Carotten, späte dto., späte Gelberüben, Rotherüben, ächten krausen Schweizer Mangold und Spi



nat. Auch verkauft er dieses Frühjahr Buchs zu Einfassungen. Gärtner Klöpfer.

Calw. Am Ostermontage gehen die Säger des hiesigen Viederkranzes ins Lamm nach Zabelstein.

Calw. Am Ostermontag ist bei mir Tanzunterhaltung, wozu höflichst einladet  
Thudium.

Calw. Am Ostermontage den 16. Apr. werde ich Tanzmusik halten, wozu ich höflich einlade.  
Gutruf.

Calw. Am Ostermontag sind aller Art Kuchen zu haben bei

Binder auf dem Raben.

Liebenzell. (Tanzanzeige im Obern Bad). Am Ostermontag werde ich in meinem Hause Tanzunterhaltung die Ehre haben zu geben. Höflich ladet gehorsamst

Fried. Zoller z. O. Bad.

Leinach. Am nächsten Ostermontag findet bei Unterzeichnetem Tanzbelustigung Statt; um zahlreichen Zuspruch bittet

Mayer zum Hirsch.

Neuhengstätt. Tanzbelustigung ist am Ostermontag bei

Martinet z. Hirsch.

Altburg. Im Hirsch ist am Ostermontag Tanzbelustigung, wobei auch Mittags 1 Uhr ein Hammel herausgetanzt wird.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei  
Bäcker Eble.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 704 fl. Pfleggeld bei Lammwirth Bertsch in Neuweiler.

700 — 800 fl. theilweise auf Georgii d. J. zu erfragen bei Ausgeber dies.

Cannstadt. Da mehrere Tabacksfabriken, aus leicht begreiflichen Gründen, ihre Fabrikate mit unsern Etiquetten, oder wenigstens mit einem dem unsrigen sehr ähnlichen Wappen bezeichnen, so finden wir uns veranlaßt, ein verehrtes Publikum hiermit darauf aufmerksam zu machen, und daß fast alle unsere Fabrikate, besonders die von uns ver-

fertigte Familien-Wappen und doppel Stern-Tabacke mit dem hier unten stehenden Stempel bezeichnet sind, welcher ausser unserm Familien-Petttschaft auch noch in deutlicher Schrift mit unserer Raggion Gebrüder Stern umschrieben ist, und welches, um jede Verwechslung zu vermeiden, zu beachten bitten.

Gegen diejenige Fabriken, welche ferner sich unseres Wappens und Namens bedienen, werden wir die geeignete gerichtliche Schritte einleiten und deren Namen öffentlich bekannt machen. Im Monat April 1838.

Gebrüder Stern.



### Frucht-Preise in Calw, am 7. April 1838.

Kernen der Scheffel.	16 fl. 48 fr.	15 fl. 29 fr.	14 fl. 54 fr.
Dinkel	7 fl. 12 fr.	6 fl. 23 fr.	5 fl. 50 fr.
Haber	5 fl. 30 fr.	5 fl. 21 fr.	5 fl. 12 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 fr.	1 fl. 16 fr.	
Gerste	1 fl. 20 fr.	1 fl. 16 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 24 fr.	
Wicken	— fl. 52 fr.	— fl. 44 fr.	
Linzen	1 fl. 48 fr.	1 fl. 40 fr.	
Erbisen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

16 Schffl. Kernen. 14 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

139 Schffl. Kernen. 54 Schffl. Dinkel. 30 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	13 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	6 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.